

„Wir sind die Entdecker, wenn wir auf Reisen sind“

Thailand. Für das Schauspieler-Paar Gabriela Benesch und Erich Furrer ist die Insel Koh Samui ein Rückzugsgebiet abseits des Massentourismus. Meditationen im Sonnenaufgang inspirierten sie zu ihrem neuen Kabarett-Programm.



Individuell unterwegs: Mit dem Moped fährt man auf der 50 km langen „Ring Road“ rund um die Insel



Info

Anreise Mit Austrian Airlines Wien-Bangkok, mit Bangkok Airways oder Thai Airways weiter nach Koh Samui, www.austrian.com, www.bangkokair.com, www.thairways.com

Beste Reisezeit Dez. bis Aug.

Währung Thailändischer Baht, 100 THB = 2,6 €, Straßenkochen-Menü Vor- und Hauptgerichte ca. 4 €/P

Hotel The Siam Residence Boutique Resort****, Koh Samui, www.siamresidence.com

Preis Ab 80 € p. N./2 Personen, je nach Saison, inkl. American Breakfast, – Bonus für KURIER-Leser ab einer Buchung von 6 Nächten ein Candle-Light Dinner am Strand (inkl. Getränke), 60 Min. Spezialmassage

Info & Buchung Central Reservation Office Europe Frau Elke Schäfer in Wien, ☎ 015249234 Email: office@siamresidence.com

Pauschalangebot Flüge mit Austrian ab/bis Wien, The Siam Residence Boutique Resort****, 7 Nächte mit Frühstück, Transfers & Reiseleitung im Zweifert inkludiert, Ab 1330 € p. P. im DZ, www.jumbotour.com

Touristische Anlaufstelle www.thailandtourismus.at



Gabriela Benesch und Erich Furrer genießen die Oase der Ruhe. „Die Dufte, die Wärme und dieses spezielle Licht inspirieren uns“



The Siam Residence - Pool und Strand. Die idyllische Palmeninsel Koh Samui hat ihren natürlichen Charme fern der Touristenzentren bewahrt



Billige Thai-Gerichte in vielen Varianten auf den Märkten der Insel – viele Einheimische holen sich nach der Arbeit ihr fertiges Abendessen (oben)



Top-Tipps des Duos

1. Bester Schneider Miss Wasana Ruangrit Tailor ist unser Liebling (25/55: Mo 3. Nation). Hochwertige maßgeschneiderte Anzüge aus besten importierten Stoffen.

2. Beste Massage Fragen Sie Nam Siam Residence nach Narisara (Übersetzt: die Wundervolle). Wir setzen sie „die Meisterin“ und gewinnen sie fast täglich eine Massage.

3. Erlebnis Nachtmärkte In Chaweng (an der Ostküste) brodeln die herrlichsten Gerichte, hergestellt aus frischen regionalen Waren, in den Pfannen. Auf dem Nachtmärkte sind auch der Kunstladen, in dem Gabriela die Buddha für ihre Sammlung kauft.

4. Bestes Verkehrsmittel Um in die herrlichsten Ecken auf Koh Samui zu gelangen, muss man motorisiert sein. Wir mieten uns immer ein Moped (ca. 6 €/Tag).

5. Das beste Essen Lamayai wird zu Recht auf der Insel „Küchen Queen“ genannt. Die Küchenchefin der Siam Residence geht mit uns Gästen frische Ware auf dem Markt einzuholen. Sie macht die besten Saté-Spießchen.

6. Magischer Sonnenaufgang Um 5 Uhr Frühs fahren wir mit dem Moped auf die Ostküste zum „Grandfather Rock“, meditieren dort und begrüßen den Tag – magisch.

PROMINENTE AUF REISEN

KURIER-SERIE

VON MARIA GURMANN

Ich komme auf dieser Insel an und tauche in das Grün ein – eine Farbe, die herrlich beruhigt.“ Gabriela Benesch schließt ihre Augen und blickt sich genüsslich Farben, Düfte und Gefühle, die sie mit der Palmeninsel Koh Samui verbindet, ins Gedächtnis.

Vor drei Jahren entdeckten die Wienerin und ihr Schweizer Freund und Schauspielkollege Erich Furrer das Boutiquehotel The Siam Residence an der ruhigen Westseite der thailändischen Insel. Ideal für die damals junge Liebe des Künstlerpaars. Sie hatte gerade einen erfolgreichen Start mit ihrem Solo-Stück „Cavewoman“ hingelegt, bei dem er Regie führte.

Inspiration

Die „Oase der Ruhe“, wie sie die Insel bezeichnen, wirkte sicherlich inspirierend. „Am Strand wurde spiritisiert, und so entstand die Idee zu einem neuen, gemeinsamen Programm. Es erzählt der 50-jährige, mehrfach ausgezeichnete Schweizer Comedian. Ein Jahr später, wieder auf Koh Samui, ging es in die Schreibphase der Texte. Und jetzt wird fleißig über die Premiere des Comedy-Abends „Häße, wir sind erhascht“ gepöbelt (Premiere am 26. 2., Theater Akzent, www.beneschfurrer.com).

Mit geballter Ladung Witz wird das Duo sein Publikum zur Bewusstseins-Erweiterung führen und sich auf eine sinnliche und überraschende Zeitreise begeben. Das Thema Spiritualität hat ein unglaubliches, komödiantisches Potenzial. Wir lösen

etwa die Gegensätze zwischen Buddha und Jesus – der eine lächelt immer, der andere schaut immer leidend – kabarettistisch auf. Es ist kein Belehrungsprogramm für spirituelle Verrückte“, erklärt Gabriela Benesch, leidenschaftliche Buddha-Sammlerin.

Traumstrände

Die Paradiese am Nilak-Beach und das Nachleben – außer dem Nachtmärkte – in Chaweng meinsten. Das Comedy-Duo miest sich lieber ein Moped, mit dem sich die 50 Kilometer lange Ring Road rund um die drittgrößte Insel Thailands leicht befahren lässt. Je nach Laune wird an Traumstränden, auf der Schlangenfarm, bei der Krokodil-Show oder einem Tempel Halt gemacht.

„Wir gehen auf Entdeckungseisen, fahren ins Innere der Insel, wo wir auf Wasserfälle, Elefanten und die wunderschöne Deckungs-Landschaft stoßen“, beschreibt das ehemalige Ensemblemitglied des Theaters in der Josefstadt ihr Urlaubseeling. Manchmal stehen die beiden um fünf Uhr Früh auf, schwingen sich auf Moped, fahren an die Ostküste zu den Steinplateaus von „Grandfathers Grandmothers Rock“, um den Sonnenaufgang zu erleben. Gabriela: „Die Sonnenmeditation gibt uns so viel Kraft.“

Das Paar mischt sich gerne unter die Einheimischen. „Die ganze Insel flinge zwischen 4.30 und 5.00 Uhr an zu leben. Das geht bis 11 Uhr, an es heiß und ruhig. Am Abend geht es noch einmal los. Auf dem Heimweg kaufen sich Thais auf dem Markt fertig gekochte Speisen, die sie portioniert mitnehmen. Das Essen ist einfach hässlich. Alle Zutaten frisch aus der Region.“ Sämtliche Rezeptrezepte kocht die Schauspielerin

Kulinarisch verwöhlt Köchin Lamayai die Gäste der Siam Residence mit den besten Saté-Spießen (oben); Fundgrube für Buddha-Sammlerin Gabriela (unten)

in Wien nach. Manchmal bringt ihr Bruder – Pilot bei den Austrian Airlines – ein paar Zutaten aus Bangkok für ihre Lieblingsgerichte: Tom Koh-Kai mit Kokosmilch, Pilzen, Hühnerfleisch, Koriander und Zitronengras.

Freundlichkeit

Die Auszeit auf Koh Samui lässt die beiden ins Schwärmen geraten. Barfuß den ganzen Tag unterwegs zu sein, von Straßenköchen um ein paar Euro die besten Currys serviert zu bekommen und vor allem die Freundlichkeit der Thailänder haben's ihnen angetan. Gabriela: „Jeder lächelt dich an, nicht aus Berechnung, sondern, weil er einfach freundlich ist. Dieses Lebensgefühl ist ansteckend. Nach ein paar Tagen geht du auch mit dem Sni-

le im Gesicht über die Insel.“

Ein kleiner Koffer reicht für wenig und luftige Kleidung im warmen Klima. Gabriela, „mit einem Reise-Gem ausgepackt“, wie Erich sagt, ist die Ein- und Auspackerin, die Organisatorin und ein Wirbelwind. „Sie ist ein Energiebündel, blüht an einer Sache dran, mit ihrer herzlichen Kraft und Energie ist sie so inspirierend“, streut der Schweizer seiner Freundin Rosen.

Sie liebt Erichs Umgang mit Menschen. „Er lässt sich auf sie ein, ist ein aufmerksamer Zuhörer.“ Langweilig wird diesem humorvollen Paar jedenfalls nie. Egal, ob sie am Strand von Koh Samui geliegt auftauchen oder mit einer großen Portion Selbsteironie und unwiderlichem Humor ihr Publikum erleuchten.

